

Internationaler DLG-Preis Stipendienprogramm zur Förderung junger Fachleute in der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie verwandter Bereiche

Verleihungsrichtlinien

Präambel

Der Schlüssel für die zukünftige Entwicklung ist das Wissen und Können der jungen Generation. Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft stiftet deshalb den Internationalen DLG-Preis zur Förderung des Nachwuchses der Agrar- und Ernährungswirtschaft, der alljährlich an junge Fachleute der Landwirtschaft und der ihr vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereiche verliehen wird. Durch die mit dem Preis verbundenen Stipendien sollen die Preisträger und Preisträgerinnen ihr fachliches Wissen und Können in entscheidenden Punkten erweitern und sich über ihr engeres Berufsfeld hinaus qualifizieren. Sie sollen damit befähigt werden, mittelfristig in Führungspositionen der Agrarwirtschaft hineinzuwachsen, um für die Zusammenarbeit auch im internationalen Bereich wirken zu können.

1. Ziele

Der Preis soll ausgewählten Nachwuchskräften die Möglichkeit bieten, ihren Wissensstand zu verbessern und sich über ihr engeres Berufsfeld hinaus weiter zu qualifizieren. Der ausgeprägte Praxisbezug der mit dem Preis verbundenen

Förderung soll die vielerorts größer werdende Kluft zwischen Wissenschaft, Beratung, Verwaltung und Praktikern verkleinern helfen. Besonderes Anliegen ist es, junge Fachleute zu fördern, die aufgrund ihrer persönlichen Eigenschaften und ihrer bisherigen Berufsentwicklung Impulse für die Entwicklung der Agrar- und Ernährungswirtschaft in ihrem Heimatland geben und als Vorbild dienen können. Gefragt ist eine ausgewogene Mischung aus beruflicher Bewährung und außerberuflichem Engagement. Durch Erweiterung ihres Erfahrungshorizontes über ihr Heimatland hinaus soll die Basis für eine fruchtbare internationale Zusammenarbeit geschaffen werden.

2. Zielgruppen

Mit dem Internationalen DLG-Preis können junge Frauen und Männer aus folgenden Zielgruppen ausgezeichnet werden:

- a) Praktische Landwirte und junge Unternehmer der Landwirtschaft sowie der vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereiche,
- b) Nachwuchskräfte, die in der Landwirtschaft, in berufsständischen Vertretungen, Genossenschaften und privaten Unternehmen auf Beschaffungs- und Absatzmärkten der Landwirtschaft, in Verarbeitungs- und Ernährungsbetrieben, in der Agrarverwaltung bzw. benachbarten Bereichen tätig sind.
- c) Hoch- und Fachschulabsolventen der Bereiche Landwirtschaft, Agrartechnik, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften, Forst- und Holzwirtschaft sowie der Veterinärmedizin.

3. Preise

Der Internationale DLG-Preis wird in Form von Stipendien für Fortbildungsmaßnahmen vergeben. Im Regelfall sind diese Stipendien, die von den Preisträgern selbst ihren Verhältnissen und Bildungserfordernissen entsprechend ausgestaltet werden. Falls von den Preisträgern gewünscht, ist die DLG bei der Vorbereitung und Durchführung der Maßnahmen behilflich.

Der DLG-Preis wird in zwei Kategorien verliehen:

I. Der **“Juniorenpreis”**

Der Preis ist vorgesehen für junge Fachleute während ihrer Berufsausbildung. Er dient der Vervollständigung der persönlichen und beruflichen Entwicklung über Fortbildungsmaßnahmen wie Schulungen, Lehrgänge und Ausbildungspraktika.

Dotierung: bis zu Euro 2500,-; Altersgrenzen 18 bis einschließlich 24 Jahre.

II. Der **“Fortbildungspreis”**

Junge Fachleute mit zum größten Teil abgeschlossener Berufsausbildung sind die Zielgruppe dieser Auszeichnung.

Ziel ist die Abrundung des fachlichen Wissens, der Erfahrungsaustausch und die Vertiefung der beruflichen Qualifikation, um die Eignung für spätere Führungspositionen zu verbessern. Das soll erreicht werden durch die Teilnahme an Ausstellungen, Kongressen, Fachrundreisen, Auslandspraktika oder Spezialausbildungen.

Dotierung: bis zu Euro 4000,-; Altersgrenzen 25 bis einschließlich 36 Jahre

Die Preisgelder sind zweckgebunden. Sie dürfen nur für die Begleichung der Reise- und Ausbildungskosten, der Kosten für zusätzliche Sprachausbildung sowie der während der Ausbildung anfallenden Lebenshaltungskosten in angemessener Höhe verwendet werden.

Die Preisträger werden angehalten, die mit dem Preis verbundenen Fortbildungsmaßnahmen weitgehend in eigener Regie vorzubereiten und selbständig mit der DLG abzurechnen.

Es wird erwartet, dass die Preisgelder innerhalb von drei Jahren nach der Preisverleihung genutzt werden. Beträge die dann noch offen sind, brauchen von der DLG nicht ausgezahlt zu werden.

4. Auswahlkriterien für Preisträger

Die Bewerber müssen ihre berufliche Ausbildung nachweisen und Erfahrungen besitzen, die erkennen lassen, dass sie bereit sind, sich als Meinungsbildner und Multiplikatoren aktiv an Entscheidungsprozessen zu beteiligen und Verantwortung zu übernehmen. Deshalb werden hohe Anforderungen gestellt.

- a) Alle Bewerber müssen überdurchschnittliche fachliche Leistungen und berufliches Engagement nachweisen.
- b) Neben der Muttersprache sollen sie mindestens Grundkenntnisse in einer der folgenden Sprachen besitzen: Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch.
- c) Kontaktfähigkeit und Interesse an internationaler Zusammenarbeit werden vorausgesetzt.
- d) Die besondere Praxisbezogenheit ihrer Arbeiten und Interessen müssen aus der Bewerbung ersichtlich sein.
- e) Bewerber um den "Juniorenpreis" sollen einen Teil der beruflichen Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und möglichst erste berufliche Erfahrungen gesammelt haben. Für die Bewerbung um den "Fortbildungspreis" sind eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine fundierte berufliche Praxis erwünscht.
- f) Von allen Bewerbern wird aktives ehrenamtliches Engagement sowie Aufgeschlossenheit gegenüber internationalen Entwicklungen erwartet. Es sollte erkennbar sein, dass die Bewerber sich aktiv in die Gesellschaft einbringen.

5. Bewerbungs- und Verleihungsverfahren

Kandidaten für einen Internationalen DLG-Preis werden in der Regel durch berufsständische Organisationen, Hochschulen, Fachhochschulen oder andere geeignete Institutionen oder Personen nominiert; selbständige Bewerbungen von Kandidaten sollten durch eine Nominierung unterstützt werden.

Bewerbungen sollten wie in dem Formblatt vorgegeben einseitig ausgefüllt werden. Vordrucke können bei Bedarf auch über Email als Word-Dokument versandt oder unter www.DLG.org/jungedlg bezogen werden. Kopien von Zeugnissen, entsprechenden Nachweisen oder andere Anlagen müssen auf **kopierfähigem Normalpapier DIN/A4 einseitig** zugesandt werden. Die Bewerbung sollte in **ungebundener Form, nicht getackert oder geklammert**, eingereicht werden. Der Gebrauch von besonderen Farben ist nicht notwendig, da die Unterlagen dem Auswertungskomitee in kopierter Form vorgelegt werden.

Tätigkeitsnachweise, Zeugnisse müssen nicht beglaubigt sein. Beglaubigte Kopien können im gegebenen Fall jedoch von der DLG angefordert werden.

Die Preise werden vom DLG-Vorstand verliehen. Nur er ist berechtigt, die Preisträger öffentlich bekannt zu geben. Die Auswahl der Preisträger übernimmt ein vom DLG-Vorstand berufenes Auswahlkomitee. Dieses kontrolliert, ob die vorgeschlagenen Kandidaten den Bedingungen dieser Verleihungsrichtlinien entsprechen und prüft die eingereichten Unterlagen. Es ist berechtigt, sich Beurteilungen von dritter Seite zu beschaffen und Kandidaten zur persönlichen Beurteilung zu einem Auswahlgespräch einzuladen.

Die Entscheidungen des DLG-Vorstandes sind unanfechtbar; ein Rechtsanspruch auf Zuerkennung eines DLG-Preises besteht nicht.

Alle von den Kandidaten eingereichten Formulare und Unterlagen gehen mit der Bewerbung in das Eigentum der DLG über. Eine Rücksendung erfolgt nicht.

6. Nachbetreuung

Die Preisträger sind verpflichtet, spätestens 8 Wochen nach Ablauf der mit dem Stipendium durchgeführten Fortbildungsmaßnahme einen Bericht über den Ablauf und ihre Erfahrungen an die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft zu senden.

Des Weiteren sollte innerhalb Jahresfrist im Rahmen einer DLG-Veranstaltung oder vor der eigenen Berufsgruppe ein selbständig vorzubereitendes Referat über sich und die Preisverwendung gehalten werden.

Um die geschaffenen Kontakte zwischen den Preisträgern und der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft aufrechtzuerhalten und fortzuentwickeln, werden die Preisträger in den Arbeitskreis Junge DLG einbezogen, der sich um die Integration der Preisträger in die Aktivitäten der DLG bemüht.

7. Preisverleihung

Bewerbungen müssen bis zum 10. Oktober 2008 bei der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft eingegangen sein. Die öffentliche Verleihung der Preise findet zur DLG-Wintertagung 2009 in Berlin statt.